

Partitur

# Mondnacht

zum Lied  
s. S. 3

T.: Gabriele Völzke  
M.: Manfred Spitzke

Zyklus möglich:

Zyklus: "Gezeiten"

1. Lied "Mein Bad"
2. Lied "Mondnacht"
3. Lied "Gezeiten der Liebe"

Besetzung: 1.) Solo gesang  
+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz- u. Blechbläser  
(auch Sax.-satz)
- Kl. (Git.)

2.) auch Fassung für  
Gesang + Kl. (ohne Orch.) möglich

Partitur

Besetzung: Sologesang

- Tr. I / Sax. I (Sopr.-S.)
- " II (" II (Alt-S.)
- Ten.-Pos./Fl. / " III (Tenor-S.)
- Baß-Pos. / " IV (Bariton-S.)  
a/b

Solo-Vi. s-kl.  
ad. lib.

Vi. I

" II

" III (besser Viola)  
(s. J. 9, 19-20)

Kb (Solo-Vc)

Vc (Tutti)

} Kl. / Git.

auch Fassg. Gesang/Kl.  
(ohne Orch.) mögl.

## Zum Lied

- Der Text wurde unverändert verwendet
- Rhythmische Freiheiten sind möglich
  - besonders in den Strophen (erzählend!)
- Vermerke über den Gesangsnoten in Klammern (z.B. T. 21)
- Vertausungsgenehmigung wurde von G. Völzke erteilt
- Die Tonart (bzw. der Tonumfang) ist so tief, weil G. Völzke so tief singt u. d. Lieder für ihre Stimme entstanden (gegebenenfalls transponieren)

5.4 • Legg. (weich) • nicht trübselig • ruhige d

Vorspiel

3

5

7

facet

reicher ad. lib.

Solo- Vi. o. a.



VI. III "cis"

1. Refr.

10

12

14

mp Es schlug die Uhr zur Mitternacht. Der Mond stand überm Haus pp u. leuchtete mit stolzer Pracht als

Bass Bass-Pos. G

VI. III "da"

15 17 19

*p* freie er sich seiner Macht den letzten Winkel aus. u. letzten Winkel aus.

*mp* *mp*

*p*

8 - Bass-Pos. b

*p* *mp* *mp*

*E7* *A* *Hm* *G6* *F#7* *G* *A7* *D*

2. s. Kb.

21 1. Str. 23 25 27 (2)

*pp* Mir war so kalt in meinem Bett, mein Puls ging schnell u. hart, u. mancher gen Tanzparkett des Herzens am den Start:

Kummer, frech u. fett, schlief sich im Sor-

*p* *mp*

*tacet* *mp*

Bass-Pos. b → 8 - 1

Streicher ad. lib

*pp* *p* *mp*

*D* *F#m* *Em* *Hm* *F#m* *Hm* *A7* *E7*

s. Kb. 2. s. Kb. 2. s. Kb.

29

2. Refr.

31

33

35

Mir durch die Hände rinnt die Zeit wie Regen in ein Ziel. Die Zukunft ist Vergangenheit, ich

Bass Bass-Pos. b

A D D E7 A D7 G

36

38

40

weiß. Doch hält es mich gefreit, da wäre noch ein Ziel. Die wäre nach ein Ziel.

Bass-Pos. b

E7 A Hm G6 F# G A7 D

2. s. nb.

62 **2. Str.** 44 56 49 (2)

pp Tieftraurig macht mich der Verzicht auf Zukunft für Mutters Sprache spricht, wo haben zählt dies Land: Wo man nicht u. Wissen nicht, sind Kinder Armutspfland

tacet

**Streicher ad. lib.** vi. II = II („cis“)

pp p (mp) v v

1. s. Kb. 2. s. Kb.

vi. II: „a“

50 **3. Refr.** 52 54 56

mp Der Morgenwind erst nahm den Bann vom Geisterstundenschlag u. blies die Dämmerung heran. Ich

Bapt. Pos. G

A D D E7 A D7 G

57 59 61 63

*p* Lächle mich im Spiegel an: Glück auf zum neuen Tag *mp* m. auf zum neuen Tag.

*p*

Bass-Pos. b

*mp*

E7 A Hm G<sup>6</sup> F#<sup>7</sup> G A D D D

*p*

*mp*

s. kb.

s. kb.



Es schlug die Uhr zur Mitternacht.  
Der Mond stand überm Haus  
und leuchtete mit stolzer Pracht  
als freue er sich seiner Macht  
den letzten Winkel aus.

Mir war so kalt in meinem Bett,  
mein Puls ging schnell und hart,  
und mancher Kummer, frech und fett,  
schlich sich im Sorgen-Tanzparkett  
des Herzens an den Start:

Mir durch die Hände rinnt die Zeit  
wie Regen in ein Siel.  
Die Zukunft ist Vergangenheit,  
ich weiß. Doch hätt' es mich gefreut,  
da wäre noch ein Ziel.

Tieftraurig macht mich der Verzicht  
auf Zukunft für dies Land:  
Wo man nicht Mutters Sprache spricht,  
wo *Haben* zählt und *Wissen* nicht,  
sind Kinder Armutspfand.  
Doch holt des Alters Allgewalt  
auch Siegertypen ein –  
wollt ihr denn wirklich nur schlicht alt,  
verschroben, einsam und nicht halt  
auch liebend' Ahne sein ?

Der Morgenwind erst nahm den Bann  
vom Geisterstundenschlag  
und blies die Dämmerung heran.  
Ich lächle mich im Spiegel an:  
„Glück auf zum neuen Tag.“